



Neue Botschafter der Integration in Thüringen: Sieben Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund erhalten für soziales Engagement und gute schulische Leistungen das START- Stipendium

- **Staatssekretär Prof. Dr. Roland Merten zeichnet die Jugendlichen, in Vertretung von Bildungsminister Christoph Matschie, aus**
- **Neue START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten engagieren sich im kulturellen, sportlichen und schulischen Bereich**

Magdeburg/ Erfurt, 12. Oktober 2011. Sieben Jugendliche aus Thüringen werden heute in Magdeburg offiziell in das START-Stipendienprogramm für engagierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund aufgenommen. Das Stipendium, das eine materielle und eine intensive ideelle Förderung vorsieht, hat zum Ziel, die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Abitur zu unterstützen und ihnen damit die Teilhabe an der Gesellschaft zu erleichtern. Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten zeichnen sich durch gute schulische Leistungen und soziales Engagement aus. Die START-Stiftung, ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, vergibt das Stipendium gemeinsam mit folgenden weiteren Förderern in Thüringen: Deutsche Bank Stiftung, Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und WWK Kinderstiftung. In Thüringen profitieren aktuell insgesamt 20 Jugendliche von der START-Förderung. 17 haben bereits die Schule abgeschlossen und gehören damit zu dem intensiv vernetzten Kreis der START-Alumni. Seit seiner Einführung im Jahr 2002 hat das START-Stipendienprogramm in den 14 Bundesländern, in denen es angeboten wird, ein finanzielles Gesamtvolumen von rund 25 Mio. Euro erreicht.

Im Schinkelsaal des Gesellschaftshauses Magdeburg findet heute die feierliche Zeremonie statt, in der die neuen Thüringer START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten offiziell bei START willkommen geheißen werden. Gemeinsam mit den fünf neuen START-Stipendiaten aus Sachsen-Anhalt erhalten die Thüringer Jugendlichen ihre Aufnahmeurkunden aus den Händen von Staatssekretär Prof. Dr. Roland Merten, der Thüringens Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Christoph Matschie, auf der Veranstaltung vertritt. Matschie gratuliert allen Stipendiaten und bezeichnet gute Bildung als eine der wichtigsten Voraussetzungen für Integration. „Gerade Kindern mit Migrationshintergrund müssen wir bessere Bildungschancen und somit eine bessere Zukunft eröffnen“, so Matschie. Dazu gehöre eine Schule, die auf individuelle Förderung und längeres gemeinsames Lernen setzt. Unverzichtbar seien aber auch Initiativen wie das START-Programm. Die Jugendlichen sind zwischen 14 und 17 Jahre alt und mazedonischer, thailändischer, türkischer, russischer und vietnamesischer Herkunft.

Die heute aufgenommenen Stipendiaten zählen zu bundesweit insgesamt rund 720 Jugendlichen, die aktuell unterstützt werden. Dass sie nicht nur durch ihr schulisches Leistungsvermögen, sondern auch durch ihr gesellschaftliches Engagement überzeugen, erläutert Robert Hasse, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH: „Unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten zeigen, wie vielfältig soziales Engagement und damit der Beitrag für unsere Gesellschaft sein kann. Die jungen Menschen sind hochmotiviert und möchten der Gesellschaft etwas zurückgeben. Das Ergebnis ist eine Bereicherung für alle Seiten.“ Das Engagement der neuen Stipendiaten in Thüringen reicht von dem Schreiben von Rezensionen für Radiosender über das Mitwirken in Sportvereinen bis zu notwendigen Hilfestellungen im Alltag, wie der Hausaufgabenbetreuung.

„Mit diesem Stipendienprogramm möchten wir engagierten Jugendlichen eine höhere Schulbildung ermöglichen und damit bessere Chancen für eine gelungene Integration bieten. Zusätzlich möchten wir sie zur aktiven Teilhabe an der Gesellschaft ermutigen“, unterstreicht der Vorstand der WWK Kinderstiftung im Namen der weiteren Förderer in Thüringen.

Das Stipendium umfasst neben der finanziellen Förderung in Höhe von monatlich 100 € und bei Bedarf einer PC-Grundausstattung vor allem die ideelle Förderung. Angeboten werden hier verpflichtende Bildungsseminare beispielsweise zu den Themen „Demokratie und Partizipation“, „Medien in Theorie und Praxis“ und „Rhetorik“ genauso wie frei wählbare Seminare im künstlerisch-kreativen, musikalischen und naturwissenschaftlichen Bereich, die die Stipendiaten in der Verfolgung ihrer Interessen unterstützen. Hinzu kommen Exkursionen in privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Besuche von Kulturveranstaltungen sowie Beratungen für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung.

Die Jugendlichen erhalten das START-Stipendium zunächst für ein Jahr. Bei anhaltend guten Leistungen und gesellschaftlichem Engagement wird es in der Regel bis zum Erreichen eines höheren Bildungsabschlusses, wie dem Abitur, verlängert.

Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten des Jahrgangs 2011/2012 in Thüringen:

Vorname	w/m	Alter	Herkunftsland	Wohnort
Adriana	w	16	Mazedonien	Erfurt
Berhüdan	w	16	Türkei	Erfurt
Duong	w	14	Vietnam	Rudolstadt
Roman	m	17	Russland	Sondershausen
Anh Stefanie	w	15	Vietnam	Suhl
Sakaophan	w	16	Thailand	Wiesenthal
Tung	m	15	Vietnam	Zeulenroda-Triebes

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahre 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen über 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Seit 2007 führt die START-Stiftung gemeinnützige GmbH als Tochtergesellschaft der Hertie-Stiftung das Programm durch. Im Schuljahr 2011/2012 werden insgesamt rund 720 Schülerinnen und Schüler aus rund 80 Herkunftsländern gefördert. Zusammen mit den Stipendiaten, die bereits das Abitur abgelegt haben, profitier(t)en rund 1.400 Stipendiaten von dem Programm. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Pressekontakt:

START-Stiftung gGmbH
c/o ICPAHL & GÜTTLER
Annegret Dorn
Gluckstr. 27 H
60318 Frankfurt a.M.

Tel.: 0 69-66 12 48 50
Fax: 0 69-66 12 48 53
E-Mail: a.dorn@icpahl.de